



*Einer trage des  
Anderen Last*



Stiftung  
**Krankenhaus  
Fürstenhagen**



## **Wir unterstützen**

- Einzelpersonen und Einrichtungen für Menschen, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf Hilfe angewiesen sind
- Projekte im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe

Die Stiftung fördert einzelne und zeitlich begrenzte Vorhaben, die nicht durch den Staat oder die Sozialversicherungen abgedeckt sind.

Förderprojekten im Werra-Meißner-Kreis und den anliegenden Kommunen wird der Vorrang gegeben.

Antragsberechtigt ist jeder Bürger der Bundesrepublik Deutschland oder der Träger einer gemeinnützigen sozialen Einrichtung.

**Anträge sind schriftlich und formlos zu richten an:**

Vorstand der Stiftung Krankenhaus Fürstenhagen  
c/o Martina Oehl  
Siedlung 8  
37235 Hessisch Lichtenau

**Unser Konto für Spenden und Zustiftungen:**

VR-Bank Werra-Meißner eG  
IBAN: DE57 5226 0385 0001 1362 75



*Einer trage des  
Anderen Last*



# Stiftung Krankenhaus Fürstehagen



## *Ursprung und Gründung der Stiftung*

Im Jahr 1947 gründete das Ärzteehepaar Dr. Ernst und Dr. Irmgard Frölich zur stationären Versorgung der rund 25.000 im Amtsbezirk Hessisch Lichtenau wohnenden Menschen ein Krankenhaus in der damals selbstständigen Gemeinde Fürstehagen. Zunächst im Verbund mit der Inneren Mission der Evangelischen Kirche, ab 01. Januar 1954 in freier Trägerschaft des „Krankenhausvereins Hessisch Lichtenau e.V.“, hat es in dieser Rechtsform 44 Jahre bestanden.

Infolge der Konzentration im Gesundheitswesen übergab der Verein in 1991 Verwaltung und Betriebsführung an die benachbarte „Lichtenau e.V.“, der im Jahre 2001 auch die betrieblichen Liegenschaften zugeeignet wurden. Die Mitgliederversammlung des Vereins beschloss daher, infolge dieser Übertragung das verbleibende Vermögen in eine gemeinnützige und mildtätige Stiftung einzubringen. Nach intensiver Vorarbeit durch die Gremien des Vereins wurde im September 2001 die Stiftung Krankenhaus Fürstehagen vom Regierungspräsidium Kassel genehmigt.

In der Präambel der Verfassung heißt es:

„In Gedenken an die über vier Jahrzehnte währende, segensreiche Tätigkeit des Krankenhauses Fürstehagen,

das mit seiner Alters- und Schwertsiechenabteilung Vorbildfunktion für Hessen hatte und der Auflösung und Umstrukturierung zum Pflegezentrum im Rahmen des Diakonischen Werks von Kurhessen und Waldeck, wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung des bisherigen Trägervereins, des Krankenhausvereins Hess. Lichtenau e.V., die Umwandlung in eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts vollzogen.“

## *Unser Leitbild – unsere Zielsetzungen*

Leitmotiv unserer Arbeit ist es, Lücken in unserem sozialstaatlichen System zu schließen, die Bürger auf in Not geratene Mitmenschen aufmerksam zu machen, die Hilfsbereitschaft zu wecken und die Solidarität zwischen den Menschen zu stärken. Daraus leiten wir unsere Ziele ab:

Die Tradition des Krankenhauses Fürstehagen als diakonische Einrichtung für die hiesige Bevölkerung fortzusetzen und jene Menschen in ihren besonderen Lebenslagen zu unterstützen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe und Fürsorge Dritter angewiesen sind; durch präventive Maßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe das Bewusstsein junger Menschen für ein friedliches Zusammenleben, der Ablehnung von Suchtmitteln sowie das Eintreten für die Erhaltung der Natur fördern

*Einer trage des  
Anderen Last*